

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heribert Friedmann und Damian Lohr (AfD)

Angriff auf Polizisten bei Personenkontrollen in Mainz

Laut einer Pressemitteilung des Mainzer Polizeipräsidiums wurden am Abend des 4. April 2017 sieben Polizisten verletzt, als sie auf der Haschwiese/Kaiserstraße zur Bekämpfung von Eigentumsdelikten intensive Personenkontrollen durchführten. Zwei Personen, ein 18-jähriger Afghane und ein 22-jähriger Deutsch-Afghane, weigerten sich, ihre Personalien feststellen zu lassen und widersetzten sich den Polizeibeamten als sie nach Ausweispapieren durchsucht wurden. Der 22-jährige Deutsch-Afghane griff die Beamten unvermittelt an, ein weiterer 19-jähriger Deutsch-Afghane, der selbst gar nicht kontrolliert worden war, kam hinzu und wurde ebenfalls gewalttätig. Der Widerstand gegen die Polizeibeamten konnte nur durch Einsatz von Gewalt gebrochen werden. Gegen die drei Beschuldigten wird ein Verfahren wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welchen Aufenthaltsstatus haben die drei Beschuldigten?
2. Welche straf- und ausländerrechtlichen Folgen des Vorfalls sind absehbar?
3. Sind die drei Beschuldigten schon vorher der Polizei bekannt gewesen? Falls ja, durch welche Delikte sind sie aufgefallen?
4. Welche Straftaten werden im Umfeld der Haschwiese/Kaiserstraße besonders häufig begangen?
5. Welche Tätergruppen (nach Alter, Herkunft, Aufenthaltsstatus) sind dabei besonders auffällig?
6. Wie viele Polizisten waren an dem Einsatz beteiligt?
7. Waren die Polizisten mit Tasern ausgestattet?

Heribert Friedmann und Damian Lohr